

„Leuchttürme“ der Region zum Anfassen

Alte Landkreise „verabschieden“ sich beim Wirtschaftstag

Die Vorbereitungen zum Wirtschaftstag der Landkreise Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis am 20./21. April sind nahezu abgeschlossen. Die Besucher erleben einen Wirtschaftstag, der Kooperation, Erfahrungsaustausch und Wissens-Transfer in den Mittelpunkt stellt.

PIRNA/FREITAL. Und es wird in dieser Art der letzte Wirtschaftstag sein, denn die beiden Landkreise wird es nur noch ein Jahr geben. Nicht zuletzt deshalb setzen beide Schirmherren, die Landräte Michael Geisler und Bernd Greif hohe Erwartungen in den Tag. Für Michael Geisler ist diese Veranstaltung gerade im Hinblick auf die bevorstehende Kreisreform von großer Bedeutung. „Unternehmen über noch bestehende Kreisgrenzen zusammenzubringen, Gedankenaustausch und Ideenfindung sind wichtige Voraussetzungen für das Wirtschaftswachstum unserer



Die Dürrröhrsdorfer Wurst-Spezialitäten verwöhnen jeden Gaumen. Alle Infos: www.wirtschaftstag-2007.de Foto: Wo

Region“, so der Landrat. Interessant ist der Wirtschaftstag aber auch für Schulen. Vor allem am 21. April können sich alle Interessierten rund um das Angebot für Nachwuchs-, Fach- und Führungskräfte informieren. Neben zahlreichen Motivations- und Bewerbertrainings möchten einzelne Unternehmen Ausbildungsplätze und sogar Jobs anbieten. Die Initiative „Berufe zum (Be)Greifen“ wurde prak-

tisch zur Berufsmesse erweitert und erwartet von 10 bis 16 Uhr Schüler, Eltern, Auszubildende, Absolventen sowie Arbeitssuchende. Interessant und neu auch das Gestaltungskonzept, entwickelt von der Neustadthalle, das „Leuchttürme“ präsentiert. „Was nämlich sonst nur als verbaler Begriff für weltweit agierende und bekannte Unternehmen verwendet wird, nimmt beim Wirtschaftstag im wahrsten Sinne des Wor-

tes Gestalt an“, verspricht Olaf Franke, Geschäftsführer der Neustadthalle.

Acht Unternehmen gestalten im Rahmen einer Branchenpräsentation einen innovativen Leuchtturmstand mit typischen Materialien der Branche.

Mit dabei sind zwei Vorzeigunternehmen: die Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH und die Mühle & Bäckerei Bärenhecke. Die beiden gestalten den Leuchtturm für die Branche Ernährungs-, Land- und Fortwirtschaft. In kulinarischer Form, versteht sich. Auf einer 60 Meter langen „Straße“ reihen sich dann die Branchen aneinander. Passend zu den jeweiligen Themen gibt es auch ein interessantes Rahmenprogramm mit Workshops, Foren und Vorträgen. „Wichtig ist, dass man miteinander und weniger übereinander spricht“, betont Olaf Franke. Der Eintritt an beiden Tagen ist frei, außer das Abendprogramm.

(caw)